Betriebs- und Wartungsanleitung

Originalbetriebsanleitung

DFP12D

Vorwärtslaufende Rüttelplatte



S/N 101 925 29 1001> / S/N 101 925 37 1001> DL 8 204 84 DE © 02/2023



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
	1.1 Vorwort	8
	1.2 Maschinentypenschild und Motortypenschild	. 10
2	Technische Daten	. 11
	2.1 Geräusch- und Vibrationsangaben	14
	2.1.1 Geräuschangabe	
	2.1.2 Vibrationsangabe	14
3	Zu Ihrer Sicherheit	15
	3.1 Grundlegende Voraussetzungen	. 16
	3.1.1 Allgemein	16
	3.1.2 Erläuterungen zu den verwendeten Signalbegriffen	16
	3.1.3 Persönliche Schutzausrüstung	. 17
	3.1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung	. 18
	3.1.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	19
	3.1.6 Voraussichtliche Nutzungsdauer der Maschine	. 19
	3.2 Begriffsdefinition der verantwortlichen Personen	. 20
	3.2.1 Betreiber	. 20
	3.2.2 Sachkundiger / befähigte Person	. 20
	3.2.3 Fahrer / Bediener	20
	3.3 Grundlagen für den sicheren Betrieb	. 22
	3.3.1 Restgefahren, Restrisiken	. 22
	3.3.2 Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung	. 22
	3.3.3 Umbauten und Veränderungen an der Maschine	22
	3.3.4 Beschädigungen, Mängel, Missbrauch von Sicherheitseinrichtungen	
	3.4 Umgang mit Betriebsstoffen	. 23
	3.4.1 Vorbemerkungen	. 23
	3.4.2 Sicherheits- und Umweltvorschriften im Umgang mit Dieselkraftstoff	. 24
	3.4.3 Sicherheits- und Umweltvorschriften im Umgang mit Öl	. 25
	3.5 Maschine verladen / Transport	26
	3.6 Maschine in Betrieb nehmen	27
	3.6.1 Vor der Inbetriebnahme	
	3.6.2 Motor starten	. 27
	3.7 Arbeitsbetrieb	. 28
	3.7.1 Personen im Gefahrenbereich	28
	3.7.2 Betrieb	. 28
	3.7.3 Maschine parken	. 28
	3.8 Tanken	. 29
	3.9 Wartungsarbeiten	. 30
	3.9.1 Vorbemerkungen	
	3.9.2 Arbeiten am Motor	. 30
	3.9.3 Reinigungsarbeiten	. 30
	3.9.4 Maßnahmen bei längerer Stilllegung	30
	3.9.5 Nach den Wartungsarbeiten	30
	3.10 Reparatur	31

	3.11 Beschilderung	32
	3.12 Sicherheitskomponenten	37
4	Anzeige- und Bedienelemente	39
	4.1 Maschine	40
	4.1.1 Absperrhahn Wasserberieselung	41
	4.1.2 Rastbolzen Führungsbügel	41
	4.1.3 Verriegelung Führungsbügel Mitte	41
	4.1.4 Verriegelung Transporträder	42
	4.2 Motor	43
	4.2.1 Abstellvorrichtung	44
	4.2.2 Drehzahlverstellhebel	44
	4.2.3 Reversierstarter	44
5	Prüfungen vor Inbetriebnahme	45
	5.1 Sicherheitshinweise	46
	5.2 Sicht- und Funktionsprüfungen	47
	5.3 Tägliche Wartung	48
	5.3.1 Motorölstand prüfen	48
	5.3.2 Kraftstoffvorrat prüfen, Tanken	49
	5.3.3 Gummipuffer prüfen	50
	5.3.4 Wasservorrat prüfen, nachfüllen	51
6	Bedienung	53
	6.1 Führungsbügel anbauen	54
	6.2 Motor starten	55
	6.3 Arbeitsbetrieb	58
	6.4 Wasserberieselung ein-/ausschalten	60
	6.5 Maschine gesichert abstellen	61
7	Maschine verladen / Transport	63
	7.1 Maschine verladen	64
	7.2 Maschine auf Transportfahrzeug verzurren	66
	7.3 Transporträder	67
	7.3.1 Transporträder bei Führungsbügel Mitte	68
8	Wartung	69
	8.1 Vorbemerkungen und Sicherheitshinweise	70
	8.2 Betriebsstoffe	
	8.2.1 Motoröl	71
	8.2.2 Kraftstoff	71
	8.2.3 Öl für Erregerwellengehäuse	72
	8.3 Betriebsstofftabelle	73
	8.4 Einfahrvorschrift	74
	8.4.1 Allgemein	74
	8.4.2 Nach den ersten 25 Betriebsstunden	74
	8.5 Wartungstabelle	75
	8.6 Wöchentlich	76
	8.6.1 Luftfilter prüfen, reinigen	
	8.6.2 Wasserabscheider prüfen, reinigen	78

	8.7 Jährlich	79
	8.7.1 Motoröl wechseln und Ölfilter reinigen	79
	8.7.2 Ventilspiel prüfen, einstellen	. 81
	8.7.3 Luftfilter erneuern	83
	8.7.4 Keilriemen erneuern	. 84
	8.7.5 Kraftstofffilter erneuern	. 87
	8.7.6 Starterseil erneuern	. 87
	8.7.7 Erregerwellengehäuse Öl wechseln	. 89
	8.7.8 Auspuffsieb reinigen	. 90
	8.8 Nach Bedarf	92
	8.8.1 Kühlrippen und Kühlluftöffnungen reinigen	92
	8.8.2 Erregerwellengehäuse Ölstand prüfen	. 92
	8.8.3 Maschine reinigen	93
	8.8.4 Wasserberieselung reinigen	94
	8.8.5 Maßnahmen bei Frostgefahr	94
	8.8.6 Maßnahmen bei längerer Stilllegung der Maschine	95
9	Hilfe bei Störungen	97
	9.1 Vorbemerkungen	98
	9.2 Motorstörungen	
10	Entsorgung	101
	10.1 Maschine endgültig stilllegen	102

Einleitung

Einleitung – Vorwort

1.1 Vorwort

Diese Betriebs- und Wartungsanleitung gehört zu Ihrer Maschine.

Sie gibt Ihnen die notwendigen Informationen, um Ihre Maschine sicher bedienen und bestimmungsgemäß verwenden zu können.

Außerdem enthält sie Informationen für erforderliche Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Lesen Sie die Betriebs- und Wartungsanleitung vor Inbetriebnahme Ihrer Maschine sorgfältig durch.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsbestimmungen und befolgen Sie alle Hinweise, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Wenn Sie mit den Anzeige- und Bedienelementen dieser Maschine noch nicht vertraut sind, lesen Sie vorher den entsprechenden Abschnitt gründlich durch *∜ Kapitel 4 "Anzeige- und Bedienelemente" auf Seite 39.*

Die Beschreibung der einzelnen Bedienschritte inklusive der zu beachtenden Sicherheitshinweise finden Sie im Kapitel Bedienung

Kapitel 6 "Bedienung" auf Seite 53.

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme alle vorgeschriebenen Sichtund Funktionsprüfungen durch & Kapitel 5 "Prüfungen vor Inbetriebnahme" auf Seite 45.

Sorgen Sie für die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, um die Funktionssicherheit Ihrer Maschine zu gewährleisten.

Die Beschreibung der durchzuführenden Wartung, die vorgeschriebenen Wartungsintervalle sowie die Angaben zu den Betriebsstoffen finden Sie im Kapitel Wartung & Kapitel 8 "Wartung" auf Seite 69.

Warten und reparieren Sie Ihre Maschine nicht selbst, um Personenschäden, Sachschäden oder Umweltschäden zu vermeiden.

Die Wartung und Reparatur der Maschine darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Wenden Sie sich für vorgeschriebene Wartungsarbeiten oder notwendige Reparaturarbeiten an unseren Kundendienst.

Sie haben keine Gewährleistungsansprüche bei Bedienfehlern, mangelnder Wartung oder Verwendung von nicht zugelassenen Betriebsstoffen.

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Dynapac Originalteile.

Wir bieten für Ihre Maschine Service Kits an, um Ihnen die Wartung zu erleichtern.

Im Zuge der technischen Entwicklung behalten wir uns Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor.

Diese Betriebs- und Wartungsanleitung ist auch in anderen Sprachen erhältlich.

Außerdem können Sie den Ersatzteilkatalog unter Angabe der Serialnummer Ihrer Maschine beziehen.

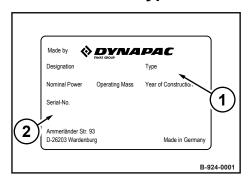
Einleitung – Vorwort

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der Dynapac GmbH bleiben durch vor- und nachstehende Hinweise unberührt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrer Dynapac-Maschine.

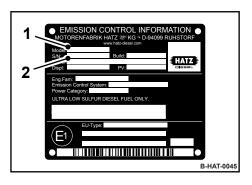
Einleitung – Maschinentypenschild und Motortypenschild

1.2 Maschinentypenschild und Motortypenschild



Bitte hier eintragen:	
Maschinentyp (1):	
Serialnummer (2):	

Bild 1: Maschinentypenschild (Beispiel)



Bitte hier eintragen:

Motortyp (1):

Motornummer (2):

Bild 2

Technische Daten

2

Technische Daten

Abmessungen

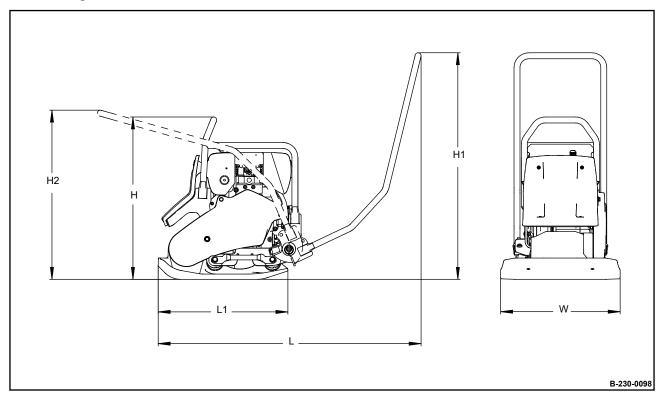


Bild 3

Н	H ₁	H ₂	L	L ₁	W
708	962	700	1084	542	500
(27.9)	(37.9)	(27.6)	(42.7)	(21.3)	(19.7)
Maße in Millimeter					
(Maße in Inch)					

Gewichte		
Betriebsgewicht	122	kg
	(269)	(lbs)
Eigengewicht	123	kg
	(271)	(lbs)
Wasserberieselung (Sonderausstattung)	+ 10	kg
	(+ 22)	(lbs)
Transporträder (Sonderausstattung)	+ 4	kg
	(+ 9)	(lbs)

Technische Daten

Fahreigenschaften		
Max. Arbeitsgeschwindigkeit	30	m/min
	(98)	(ft/min)
Max. Steigfähigkeit (bodenabhängig, witterungsabhängig)	30	%

Antrieb		
Motorhersteller	Hatz	
Тур	1B20	
Kühlung	Luft	
Anzahl der Zylinder	1	
Leistung ISO 3046	3,1	kW
	(4.2)	(hp)
Drehzahl	3000	min ⁻¹
Antriebsart	mechanisch	

Erregersystem		
Frequenz	92	Hz
	(5520)	(vpm)
Zentrifugalkraft	25	kN
	(5620)	(lbf)
Amplitude	1,75	mm
	(0.069)	(in)

Wasserberieselung (Sonderausstattung)		
Berieselungsart	Schwerkraft	

Füllmengen		
Kraftstoff (Diesel)	3,0	1
	(je 0.8)	(gal us)
Wasserberieselung	13,5	1
	(je 3.6)	(gal us)

Technische Daten – Geräusch- und Vibrationsangaben

2.1 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die nachfolgend aufgeführten Geräusch- und Vibrationsangaben wurden nach folgenden Richtlinien bei den gerätetypischen Betriebszuständen und unter Verwendung harmonisierter Normen ermittelt:

- EG-Maschinenrichtlinie in der Fassung 2006/42/EG
- Geräuschrichtlinie 2000/14/EG, Lärmschutzrichtlinie 2003/10/EG
- Vibrationsschutzrichtlinie 2002/44/EG

Im betrieblichen Einsatz können sich je nach den vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.

2.1.1 Geräuschangabe

Schalldruckpegel am Bedienerplatz

 L_{DA} = 93 dB(A), ermittelt nach ISO 11201 und EN 500.



WARNUNG!

Gehörverlust durch hohe Lärmbelastung!

Persönliche Schutzausrüstung tragen (Gehörschutz).

Garantierter Schallleistungspegel

 L_{WA} = 108 dB(A), ermittelt nach ISO 3744 und EN 500.

2.1.2 Vibrationsangabe

Hand-Arm-Vibration

Vektorsumme der gewichteten Effektivbeschleunigung der drei orthogonalen Richtungen:

Schwingungsgesamtwert $a_{hv} = 4.7 \text{ m/s}^2$, auf Schotter ermittelt nach ISO 5349 und EN 500.

Assoziierte Unsicherheit K = 0.8 m/s^2 , ermittelt nach EN 12096.

Tägliche Schwingungsbelastung beachten (Arbeitsschutz nach 2002/44/EG).

Hand-Arm-Vibration mit Führungsbügel Komfort (Sonderausstattung)

Vektorsumme der gewichteten Effektivbeschleunigung der drei orthogonalen Richtungen:

Schwingungsgesamtwert $a_{hv} \le 2.5 \text{ m/s}^2$, auf Schotter ermittelt nach ISO 5349 und EN 500.

Assoziierte Unsicherheit K = 0,1 m/s², ermittelt nach EN 12096.

Tägliche Schwingungsbelastung beachten (Arbeitsschutz nach 2002/44/EG).

Zu Ihrer Sicherheit

3

Zu Ihrer Sicherheit – Grundlegende Voraussetzungen

3.1 Grundlegende Voraussetzungen

3.1.1 Allgemein

Diese Maschine ist entsprechend dem heutigen Stand und den geltenden Vorschriften und Regeln der Technik gebaut.

Trotzdem können von dieser Maschine Gefahren für Personen und Sachwerte ausgehen, wenn:

- sie nicht bestimmungsgemäß verwendet wird,
- sie von nicht ausgebildetem Personal bedient wird,
- sie unsachgemäß verändert oder umgebaut wird,
- die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden.

Daher muss jede Person, die mit der Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine befasst ist, die Sicherheitsbestimmungen lesen und befolgen. Gegebenenfalls ist dies gegenüber dem Betreiber durch Unterschrift zu bestätigen.

Darüber hinaus gelten selbstverständlich:

- einschlägige Unfallverhütungs-Vorschriften,
- allgemein anerkannte sicherheitstechnische und straßenverkehrsrechtliche Regeln,
- die für jedes Land (jeden Staat) gültigen Sicherheitsvorschriften.

Es ist die Pflicht des Benutzers, diese Sicherheitsvorschriften zu kennen und auch zu befolgen. Dies betrifft auch lokal geltende Vorschriften und Vorschriften für verschiedene Arten von Handhabungsarbeiten. Sollten die Empfehlungen in dieser Anleitung von denen in Ihrem Land abweichen, sind die bei Ihnen gültigen Sicherheitsvorschriften zu befolgen.

3.1.2 Erläuterungen zu den verwendeten Signalbegriffen



GEFAHR!

Lebensgefahr bei Nichtbeachtung!

So gekennzeichnete Stellen weisen auf eine extrem gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird, wenn der Warnhinweis nicht beachtet wird.



WARNUNG!

Lebensgefahr oder Gefahr von schweren Verletzungen bei Nichtbeachtung!

So gekennzeichnete Stellen weisen auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn der Warnhinweis nicht beachtet wird.

Zu Ihrer Sicherheit – Grundlegende Voraussetzungen



VORSICHT!

Verletzungsgefahr bei Nichtbeachtung!

So gekennzeichnete Stellen weisen auf eine gefährliche Situation hin, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn der Warnhinweis nicht beachtet wird.



HINWEIS!

Sachschaden bei Nichtbeachtung!

So gekennzeichnete Stellen weisen auf mögliche Beschädigung der Maschine oder von Bauteilen hin.



So gekennzeichnete Stellen geben technische Informationen oder Hinweise zur Anwendung der Maschine oder von Bauteilen.



UMWELT!

Umweltschaden bei Nichtbeachtung!

So gekennzeichnete Stellen weisen auf Tätigkeiten zur sicheren und umweltschonenden Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen hin.

3.1.3 Persönliche Schutzausrüstung

Abhängig von der jeweiligen Tätigkeit ist eine persönliche Schutzausrüstung erforderlich (vom Betreiber bereitzustellen):

Arbeitsschutzkleidung	Eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestig- keit, mit engen Ärmeln und ohne abstehendeTeile ver- hindert ein Hängenbleiben an beweglichen Bauteilen.
Sicherheitsschuhe	Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.
Schutzhandschuhe	Zum Schutz der Hände vor Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen, vor reizenden und ätzenden Stoffen sowie vor Verbrennungen.

Zu Ihrer Sicherheit - Grundlegende Voraussetzungen

Schutzbrille	Zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.
Gesichtschutz	Zum Schutz des Gesichts vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.
Schutzhelm	Zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und zum Schutz vor Verletzungen.
Gehörschutz	Zum Schutz des Gehörs vor zu lauten Geräuschen.
Feinstaubmaske	Zum Schutz vor partikelförmigen Schadstoffen.
Atemschutz	Zum Schutz der Atemwege vor Stoffen oder Partikeln.

3.1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine ist ausschließlich für gewerbliche Zwecke vorgesehen.

Die Maschine ist nur zu verwenden für:

- Verdichtung sämtlicher Böden
- Ausbesserungsarbeiten aller Art von Böden
- Befestigung von Wegen
- Arbeiten in Gräben
- Unterfüllungen und Verdichtungen von Randstreifen

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört ebenfalls die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Zu Ihrer Sicherheit – Grundlegende Voraussetzungen

3.1.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können von der Maschine Gefahren ausgehen.

Jede Gefährdung durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist ein durch den Betreiber bzw. Fahrer/Bediener und nicht durch den Hersteller zu vertretender Sachverhalt.

Beispiele für nicht bestimmungsgemäße Verwendung sind:

- Maschine zu Transportzwecken hinterherschleifen
- Maschine von der Ladefläche des Transportfahrzeugs runterwerfen
- Zusatzgewicht auf der Maschine befestigen

Sich während des Betriebs auf die Maschine zu stellen ist verboten.

Anschlagmittel müssen vor dem Arbeitseinsatz abgenommen werden.

Das Starten und Betreiben der Maschine in explosionsgefährdeter Umgebung bzw. Untertage ist verboten.

Vorgeschriebene Anhebe- und Verzurrpunkte müssen gemäß dieser Anleitung benutzt werden. Andere Anhebe- und Verzurrpunkte (z. B. Führungsbügel, Deichsel) zu benutzen ist verboten.

3.1.6 Voraussichtliche Nutzungsdauer der Maschine

Werden folgende Randbedingungen eingehalten, liegt die Nutzungsdauer der Maschine üblicherweise im Bereich von mehreren tausend Betriebsstunden:

- Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen / befähigte Person
- Fristgemäße Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarheiten
- Umgehende Durchführung erforderlicher Reparaturarbeiten
- Ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen

Zu Ihrer Sicherheit – Begriffsdefinition der verantwortlichen Personen

3.2 Begriffsdefinition der verantwortlichen Personen

3.2.1 Betreiber

Der Betreiber ist die natürliche oder juristische Person, die die Maschine nutzt oder in dessen Auftrag die Maschine genutzt wird.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Maschine nur bestimmungsgemäß und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften dieser Betriebs- und Wartungsanleitung eingesetzt wird.

Der Betreiber muss die Gefährdungen in seinem Betrieb ermitteln und beurteilen. Er muss die notwendigen Maßnahmen des Arbeitsschutzes für die Beschäftigten festlegen und auf verbleibende Gefahren hinweisen.

Der Betreiber der Maschine hat festzulegen, ob spezielle Gefährdungen, wie z. B. ein Einsatz unter toxischer Umgebungsatmosphäre oder ein Einsatz unter beschränkenden Bodenverhältnissen des Untergrunds, bestehen. Solche Bedingungen erfordern spezielle weitere Maßnahmen, um eine Gefährdung zu beseitigen oder zu vermindern.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Benutzer die Sicherheitsinformationen lesen und verstehen.

Der Betreiber ist für die Planung und fachgerechte Durchführung regelmäßiger Sicherheitsüberprüfungen verantwortlich.

3.2.2 Sachkundiger / befähigte Person

Sachkundiger / befähigte Person ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Baumaschinen und dieser Maschine hat.

Er ist mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (Normen, Bestimmungen, technische Regeln anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum) soweit vertraut, dass er den arbeitssicheren Zustand dieser Maschine beurteilen kann.

3.2.3 Fahrer / Bediener

Diese Maschine darf nur von ausgebildeten, eingewiesenen und dazu vom Betreiber beauftragten Personen über 18 Jahre bedient werden.

Beachten Sie Ihre nationalen Gesetze und Vorschriften.

Rechte, Pflichten und Verhaltensregeln für den Fahrer bzw. den Bediener:

Der Fahrer bzw. der Bediener muss:

- über seine Rechte und Pflichten unterrichtet sein,
- den Einsatzbedingungen entsprechende Schutzausrüstung tragen,

Zu Ihrer Sicherheit – Begriffsdefinition der verantwortlichen Personen

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- sich mit der Bedienung der Maschine vertraut gemacht haben,
- physisch und psychisch in der Lage sein, die Maschine zu fahren und zu bedienen.

Personen, die unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen, dürfen die Maschine nicht bedienen, warten oder reparieren.

Wartung und Reparatur erfordern besondere Kenntnisse und dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

Zu Ihrer Sicherheit – Grundlagen für den sicheren Betrieb

3.3 Grundlagen für den sicheren Betrieb

3.3.1 Restgefahren, Restrisiken

Trotz sorgfältiger Arbeit und Einhaltung der Normen und Vorschriften kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Umgang mit der Maschine noch weitere Gefahren auftreten können.

Sowohl die Maschine als auch alle sonstigen Systemkomponenten entsprechen den zur Zeit gültigen Sicherheitsbestimmungen. Trotzdem ist auch bei bestimmungsgemäßer Nutzung und Beachtung aller gegebenen Hinweise ein Restrisiko nicht auszuschließen.

Auch über den engeren Gefahrenbereich der Maschine hinaus ist ein Restrisiko nicht auszuschließen. Personen, die sich in diesem Bereich aufhalten, müssen der Maschine eine erhöhte Aufmerksamkeit widmen, um im Falle einer eventuellen Fehlfunktion, eines Zwischenfalls, eines Ausfalls usw. unverzüglich reagieren zu können.

Alle Personen, die sich im Bereich der Maschine aufhalten, müssen auf diese Gefahren hingewiesen werden, die durch den Einsatz der Maschine entstehen.

3.3.2 Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung

Die Maschine entsprechend den Einsatz- und Betriebsbedingungen nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, durch einen Sachkundigen / befähigte Person prüfen lassen.

3.3.3 Umbauten und Veränderungen an der Maschine

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschine konzipiert.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Teile und Sonderausstattungen auch nicht von uns freigegeben sind.

Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen.

3.3.4 Beschädigungen, Mängel, Missbrauch von Sicherheitseinrichtungen

Maschinen, die nicht funktions- und verkehrssicher sind, müssen umgehend außer Betrieb gesetzt werden und dürfen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden.

Sicherheitseinrichtungen und -schalter dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.

Zu Ihrer Sicherheit - Umgang mit Betriebsstoffen

3.4 Umgang mit Betriebsstoffen

3.4.1 Vorbemerkungen

Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle berufsmäßigen Benutzer den Inhalt der entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu den einzelnen Betriebsstoffen kennen und beachten.

Sicherheitsdatenblätter liefern wichtige Informationen zu folgenden Merkmalen:

- Bezeichnung des Stoffes
- Mögliche Gefahren
- Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Maßnahmen zur Brandbekämpfung
- Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- Handhabung und Lagerung
- Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung
- physikalische und chemische Eigenschaften
- Stabilität und Reaktivität
- toxikologische Angaben
- umweltbezogene Angaben
- Hinweise zur Entsorgung
- Angaben zum Transport
- Rechtsvorschriften
- sonstige Angaben

3.4.2 Sicherheits- und Umweltvorschriften im Umgang mit Dieselkraftstoff

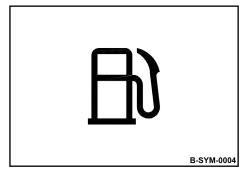


Bild 4



WARNUNG!

Verbrennungsgefahr durch entzündeten Dieselkraftstoff!

- Dieselkraftstoff nicht auf heiße Bauteile gelangen lassen.
- Rauchen und offenes Feuer sind verboten!
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).



VORSICHT!

Gesundheitsgefahr durch Kontakt mit Dieselkraftstoff!

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Kontakt vermeiden.



VORSICHT!

Rutschgefahr durch verschütteten Dieselkraftstoff!

 Verschütteten Dieselkraftstoff sofort mit Ölbindemittel binden.



UMWELT!

Dieselkraftstoff ist ein umweltgefährdender Stoff!

- Dieselkraftstoff immer in vorschriftsmäßigen Behältern aufbewahren.
- Verschütteten Dieselkraftstoff sofort mit Ölbindemittel binden und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Dieselkraftstoff und Kraftstofffilter vorschriftsmäßig entsorgen.

Zu Ihrer Sicherheit – Umgang mit Betriebsstoffen

3.4.3 Sicherheits- und Umweltvorschriften im Umgang mit Öl

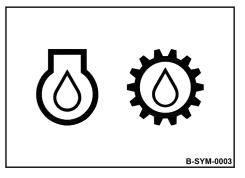


Bild 5



WARNUNG!

Verbrennungsgefahr durch entzündetes Öl!

- Öl nicht auf heiße Bauteile gelangen lassen.
- Rauchen und offenes Feuer sind verboten!
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).



VORSICHT!

Gesundheitsgefahr durch Kontakt mit Öl!

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).
- Öldämpfe nicht einatmen.
- Kontakt vermeiden.



VORSICHT!

Rutschgefahr durch verschüttetes Öl!

 Verschüttetes Öl sofort mit Ölbindemittel binden.



UMWELT!

Öl ist ein umweltgefährdender Stoff!

- Öl immer in vorschriftsmäßigen Behältern aufbewahren.
- Verschüttetes Öl sofort mit Ölbindemittel binden und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Öl und Ölfilter vorschriftsmäßig entsorgen.

Zu Ihrer Sicherheit - Maschine verladen / Transport

3.5 Maschine verladen / Transport

Sicherstellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine nicht gefährdet werden.

Beschädigte oder in ihrer Funktionalität eingeschränkte Anschlagpunkte dürfen nicht verwendet werden.

Immer geeignete Anschlagmittel an den Anschlagpunkten verwenden.

Anschlagmittel nur in der vorgeschriebenen Belastungsrichtung verwenden.

Anschlagmittel dürfen nicht durch Maschinenteile beschädigt werden.

Maschine auf Transportfahrzeugen gegen Abrollen, Verrutschen und Umkippen sichern.

Das Anschlagen und Anheben von Lasten darf nur von einem Sachkundigen / befähigte Person durchgeführt werden.

Nur Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit für das Verladegewicht verwenden.

Hebezeuge nur an den vorgegebenen Hebepunkten befestigen.

Für Personen besteht Lebensgefahr, wenn sie unter schwebende Lasten treten oder sich darunter aufhalten.

Beim Anheben darauf achten, dass die Last nicht in unkontrollierte Bewegung kommt. Falls erforderlich, die Last mit Hilfe von Führungsseilen halten.

Zu Ihrer Sicherheit - Maschine in Betrieb nehmen

3.6 Maschine in Betrieb nehmen

3.6.1 Vor der Inbetriebnahme

Nur Maschinen einsetzen, bei denen die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt wurden.

Mit der Ausstattung, den Anzeige- und Bedienelementen und der Arbeitsweise der Maschine und dem Arbeitsgebiet vertraut machen.

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, agf. auch Schutzbrille und Gehörschutz) benutzen.

Keine losen Gegenstände mitnehmen bzw. diese an der Maschine befestigen.

Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob:

- sich Personen oder Hindernisse neben oder vor der Maschine befinden.
- die Maschine von öligem und zündfähigem Material frei ist,
- alle Schutzvorrichtungen angebracht sind,
- alle Handgriffe frei von Fett, Öl, Kraftstoff, Schmutz, Schnee und Eis sind.

Vor der Inbetriebnahme alle vorgeschriebenen Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

Werden bei den Prüfungen Beschädigungen oder sonstige Mängel festgestellt, darf die Maschine bis zur ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht mehr eingesetzt werden.

Maschine nicht mit defekten Anzeige- und Bedienelementen in Betrieb nehmen.

3.6.2 Motor starten

Keine Starthilfsmittel wie Startpilot oder Äther verwenden.

Bei beschädigten, fehlenden oder nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtungen darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden.

Vor dem Starten und bevor die Maschine bewegt wird, darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich befindet.

Maschine mit laufendem Motor stets festhalten und beaufsichtigen.

Abgase nicht einatmen, denn sie enthalten giftige Stoffe, die zu Gesundheitsschäden, Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen können.

Bei Betrieb in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen bzw. Gräben für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Zu Ihrer Sicherheit - Arbeitsbetrieb

3.7 Arbeitsbetrieb

3.7.1 Personen im Gefahrenbereich

Vor jeder Arbeitsaufnahme, auch nach Arbeitsunterbrechung, prüfen, ob sich Personen oder Hindernisse im Gefahrenbereich befinden.

Im Bedarfsfall Warnzeichen geben. Arbeit sofort einstellen, wenn Personen trotz Warnung den Gefahrenbereich nicht verlassen.

3.7.2 Betrieb

Maschine nur am Führungsbügel führen.

Maschine so führen, dass Hände nicht an feste Gegenstände anschlagen.

Auf ungewöhnliche Geräusche und Rauchentwicklung achten. Ursache feststellen und Schaden beheben lassen.

Stets ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern, Böschungen und Kanten halten.

Jede Arbeitsweise unterlassen, welche die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt.

Tägliche Schwingungsbelastung beachten (Arbeitsschutz nach 2002/44/EG).

3.7.3 Maschine parken

Maschine möglichst auf waagerechtem, ebenem, festem Grund abstellen.

Vor dem Verlassen der Maschine:

- Motor abstellen,
- Maschine gegen Kippen sichern,
- Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern.

Abgestellte Maschinen, die ein Hindernis darstellen, durch augenfällige Maßnahmen absichern.

3.8 Tanken

Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Nur bei abgestelltem Motor tanken.

Nicht in geschlossenen Räumen tanken.

Kein offenes Feuer, nicht rauchen.

Ultra-schwefelarmer Dieselkraftstoff birgt eine größere Gefahr der Entzündung durch statische Aufladung als Dieselkraftstoff mit höherem Schwefelgehalt.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Keinen Kraftstoff verschütten. Auslaufenden Kraftstoff auffangen, nicht in den Boden versickern lassen.

Verschütteten Kraftstoff wegwischen. Schmutz und Wasser vom Kraftstoff fernhalten.

Undichte Kraftstofftanks können zur Explosion führen. Auf dichten Sitz des Deckels achten ggf. sofort austauschen.

Zu Ihrer Sicherheit - Wartungsarbeiten

3.9 Wartungsarbeiten

3.9.1 Vorbemerkungen

Vorgeschriebene Wartungsarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen immer fristgemäß durchführen, um die Sicherheit, die Betriebsbereitschaft und eine lange Nutzungsdauer der Maschine zu erhalten.

Die Wartung der Maschine darf nur von qualifiziertem und durch den Betreiber autorisiertem Personal durchgeführt werden.

3.9.2 Arbeiten am Motor

Motoröl bei Betriebstemperatur ablassen - Verbrühungsgefahr!

Übergelaufenes Öl abwischen, auslaufendes Öl auffangen und umweltgerecht entsorgen.

Bei Arbeiten am Luftfilter darf kein Schmutz in den Luftkanal fallen.

Nicht am heißen Auspuff arbeiten - Verbrennungsgefahr!

Gebrauchte Filter und sonstige ölverschmierte Materialien in einem gesonderten, extra gekennzeichneten Behälter aufbewahren und umweltgerecht entsorgen.

3.9.3 Reinigungsarbeiten

Reinigungsarbeiten nie bei laufendem Motor durchführen.

Vor Reinigungsarbeiten den Motor abkühlen lassen.

Nie Benzin oder andere leicht entzündliche Stoffe zur Reinigung verwenden.

3.9.4 Maßnahmen bei längerer Stilllegung

Wird die Maschine für längere Zeit außer Betrieb genommen, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt und sowohl vor als auch nach der Stilllegung Wartungsarbeiten durchgeführt werden *Aapitel 8.8.6 "Maßnahmen bei längerer Stilllegung der Maschine" auf Seite 95.*

Die Festlegung einer maximalen Lagerdauer ist bei Durchführung dieser Maßnahmen nicht erforderlich.

3.9.5 Nach den Wartungsarbeiten

Alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen.

Zu Ihrer Sicherheit - Reparatur

3.10 Reparatur

Bei defekter Maschine Warnschild anbringen.

Maschine erst nach erfolgter Reparatur wieder in Betrieb nehmen.

Beim Austausch von sicherheitsrelevanten Bauteilen dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Reparaturen dürfen nur durch einen Sachkundigen / befähigte Person durchgeführt werden.

Bei Schweißarbeiten an der Maschine Kraftstofftank mit isolierendem Material abdecken.

3.11 Beschilderung

Aufkleber und Schilder vollständig und lesbar halten und unbedingt beachten.

Beschädigte und unlesbare Aufkleber oder Schilder umgehend erneuern.

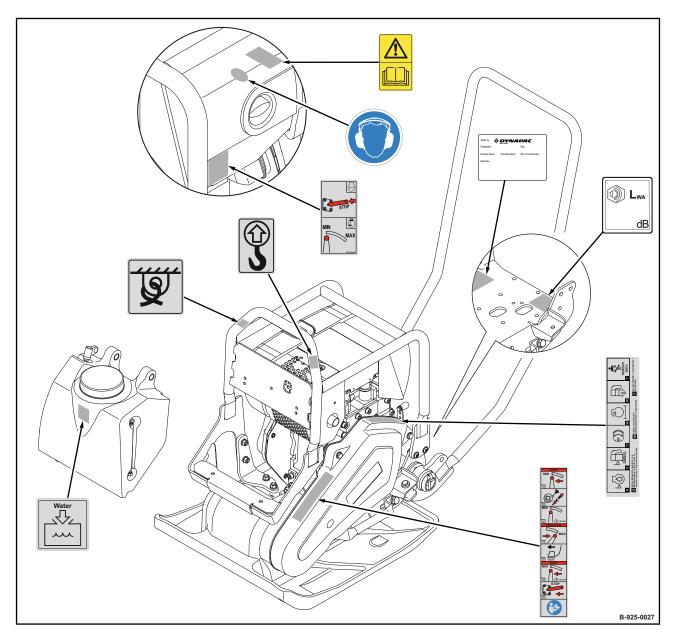
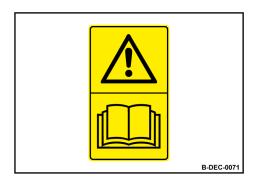
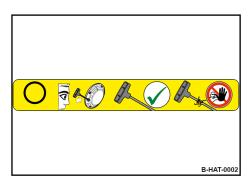


Bild 6



Warnschild - Betriebsanleitung beachten

Bild 7



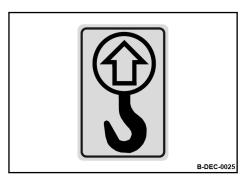
Warnschild - Starterseil

Bild 8



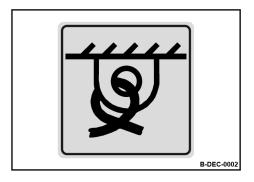
Gebotsschild - Gehörschutz tragen

Bild 9



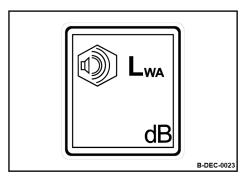
Hinweisschild - Anhebepunkt

Bild 10



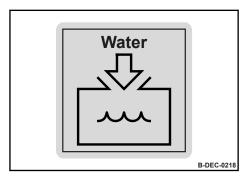
Hinweisschild - Verzurrpunkt

Bild 11



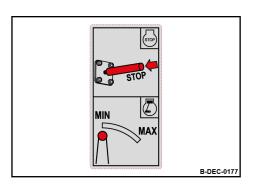
Hinweisschild - garantierter Schallleistungspegel

Bild 12



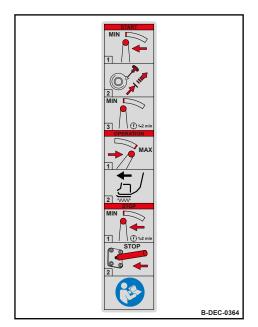
Hinweisschild - Einfüllöffnung Wasser

Bild 13



Hinweisschild - Abstellvorrichtung / Drehzahlverstellhebel

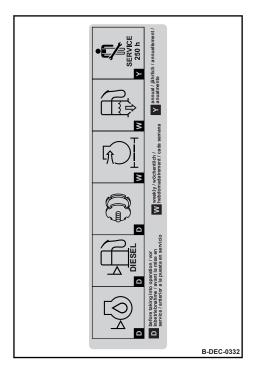
Bild 14



Kurzbedienschild

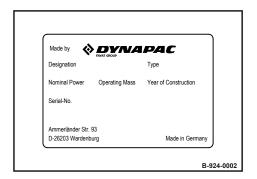
Gebotsschild Betriebsanleitung beachten

Bild 15



Wartungsschild

Bild 16



Maschinentypenschild (Beispiel)

Bild 17

Sicherheitskomponenten 3.12

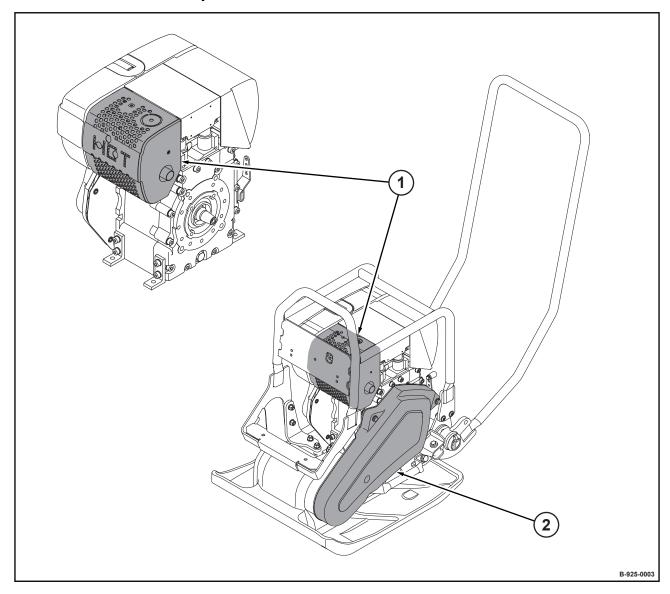


Bild 18

- Hitzeschutzabdeckung Riemenschutz



Anzeige- und Bedienelemente

4

Anzeige- und Bedienelemente – Maschine

4.1 Maschine

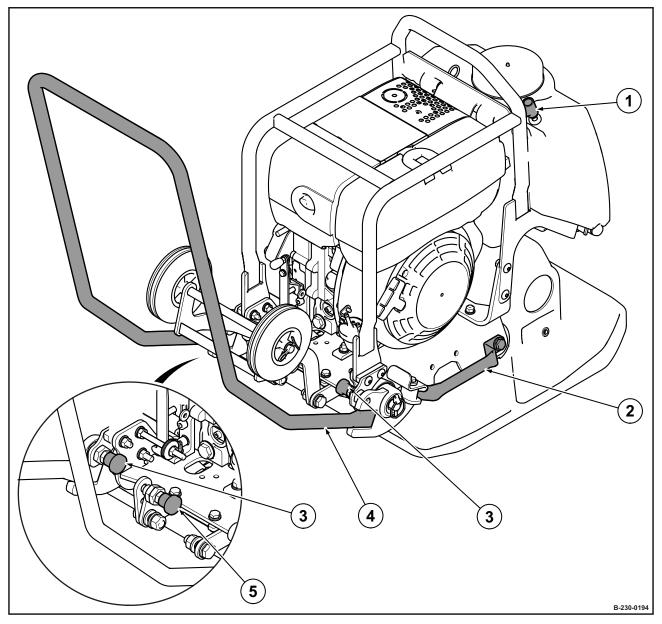
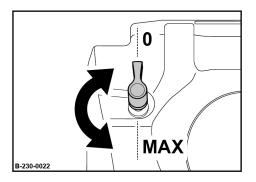


Bild 19

- 1 Absperrhahn Wasserberieselung (Sonderausstattung)
- 2 Griff
- 3 Rastbolzen Führungsbügel (Sonderausstattung)
- 4 Führungsbügel
- 5 Verriegelung Transporträder (Sonderausstattung)

Anzeige- und Bedienelemente – Maschine

4.1.1 Absperrhahn Wasserberieselung



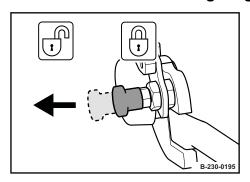
Stellung "0"	Wasserberieselung aus
gegen den Uhrzeiger- sinn drehen	Wasserberieselung ein stufenlose Verstellung der Berieselungs- menge bis Stellung "MAX"



Sonderausstattung

Bild 20

4.1.2 Rastbolzen Führungsbügel



Zum Lösen oder Festsetzen des Führungsbügels beim Transport.

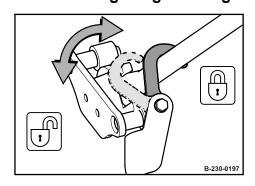
Zum Lösen oder Festsetzen des Führungsbügels Mitte beim



Sonderausstattung

Bild 21

4.1.3 Verriegelung Führungsbügel Mitte



ľ

Transport.

Sonderausstattung

Bild 22

Anzeige- und Bedienelemente – Maschine

4.1.4 Verriegelung Transporträder

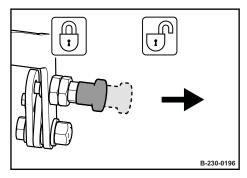


Bild 23

Zum Lösen oder Festsetzen der Transporträder.



Sonderausstattung

4.2 Motor

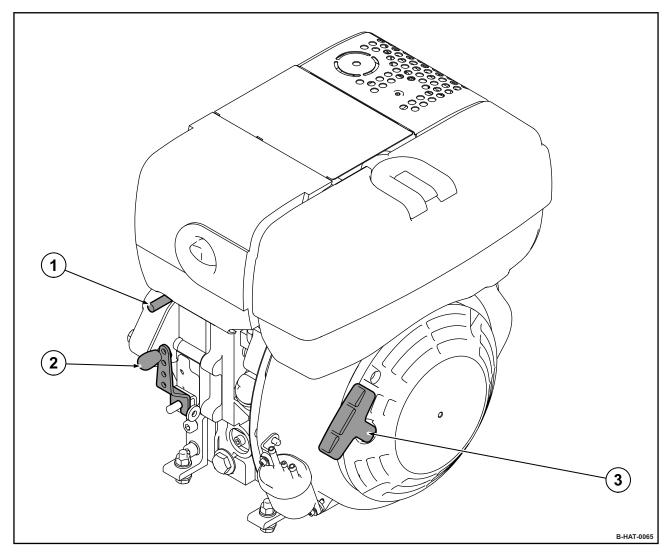
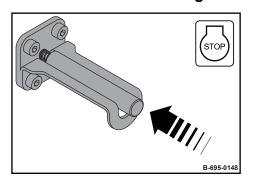


Bild 24

- Abstellvorrichtung Drehzahlverstellhebel
- Reversierstarter

Anzeige- und Bedienelemente – Motor

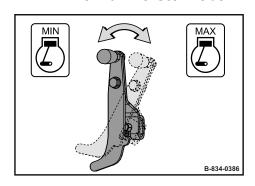
4.2.1 Abstellvorrichtung



drücken Motor wird abgestellt

Bild 25

4.2.2 Drehzahlverstellhebel



Stellung "MIN" Leerlaufstellung
Stellung "MAX" Volllaststellung

Bild 26

4.2.3 Reversierstarter

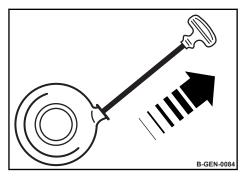


Bild 27

Prüfungen vor Inbetriebnahme

<u>5</u>

Prüfungen vor Inbetriebnahme - Sicherheitshinweise

5.1 Sicherheitshinweise

Werden bei den nachfolgenden Prüfungen Beschädigungen oder sonstige Mängel festgestellt, darf die Maschine bis zur ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht mehr eingesetzt werden.

Maschine nicht mit defekten Anzeige- und Bedienelementen in Betrieb nehmen.

Sicherheitseinrichtungen nicht entfernen oder unwirksam machen.

Fest vorgegebene Einstellwerte nicht verändern.



WARNUNG!

Gesundheitsgefahr durch Betriebsstoffe!

 Sicherheits- und Umweltvorschriften im Umgang mit Betriebsstoffen beachten
 Kapitel 3.4 "Umgang mit Betriebsstoffen" auf Seite 23.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch drehende Bauteile!

- Bei Arbeiten an der Maschine sicherstellen, dass der Motor nicht gestartet werden kann.
- **1.** Maschine gesichert abstellen *∜ Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.*

Prüfungen vor Inbetriebnahme – Sicht- und Funktionsprüfungen

5.2 Sicht- und Funktionsprüfungen

- 1. Kraftstofftank und Kraftstoffleitungen auf Zustand und Dichtheit prüfen.
- 2. Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- 3. Maschine auf Verschmutzung und Beschädigungen prüfen.
- 4. Luftansaugbereich auf Verschmutzung prüfen.
- **5.** Starterseil auf Scheuerstellen prüfen.

Prüfungen vor Inbetriebnahme – Tägliche Wartung

5.3 Tägliche Wartung

5.3.1 Motorölstand prüfen

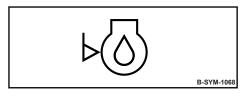


Bild 28

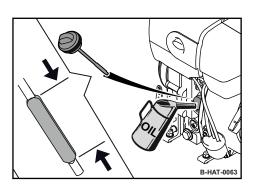


Bild 29



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- 1. Umgebung des Ölmessstabs reinigen.
- **2.** Ölmessstab herausschrauben, mit faserfreiem, sauberem Lappen abwischen.
- 3. Ölmessstab wieder einschrauben und dann zum Prüfen des Ölstands herausschrauben.
 - ⇒ Der Ölstand muss zwischen der "MIN"- und der "MAX"-Markierung liegen.

4.



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

Motoröl nicht überfüllen.

Liegt der Ölstand darunter, Öl bis zur "MAX"- Markierung nachfüllen.

5. Ölmessstab einschrauben.

Prüfungen vor Inbetriebnahme – Tägliche Wartung

5.3.2 Kraftstoffvorrat prüfen, Tanken

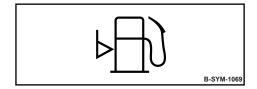


Bild 30



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

- Tankvorgang ständig überwachen.
- Verschmutzter Kraftstoff kann zum Ausfall oder Beschädigung des Motors führen. Falls erforderlich, Kraftstoff durch ein Siebfilter einfüllen.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- 1. Umgebung der Einfüllöffnung reinigen.
- 2. Deckel abnehmen und Füllstand durch Sichtkontrolle prüfen.
- 3. Kraftstoff durch einen Trichter mit Siebfilter nachfüllen.
- 4. Deckel schließen.

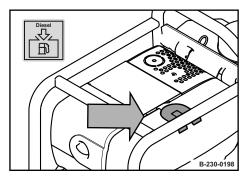


Bild 31

Prüfungen vor Inbetriebnahme – Tägliche Wartung

5.3.3 Gummipuffer prüfen



Bild 32

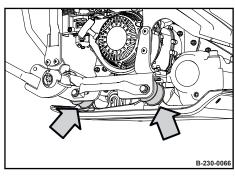


Bild 33

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Sicherheitsschuhe

Schutzhandschuhe

- **1.** Je zwei Gummipuffer links und rechts auf festen Sitz, Risse und Ausrisse prüfen.
 - ⇒ Beschädigte Gummipuffer sofort durch autorisiertes Service-Personal erneuern lassen.

5.3.4 Wasservorrat prüfen, nachfüllen



HINWEIS!

Bauteile können durch Frost beschädigt

 Wasserberieselung bei Frostgefahr vollständig entleeren.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- 1. Umgebung der Einfüllöffnung reinigen.
- 2. Deckel abnehmen und Wasservorrat im Wassertank prüfen.

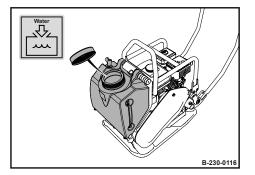


Bild 34

HINWEIS!

Verunreinigtes Wasser kann die Bohrungen verstopfen!

- Nur sauberes Wasser einfüllen.
- 3. Ggf. sauberes Wasser nachfüllen.
- 4. Deckel schließen.

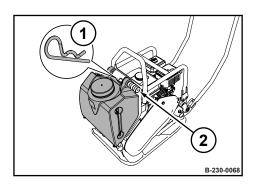


Bild 35

Alternativ kann der Wassertank auch abgenommen und zum Befüllen transportiert werden.

- 1. Federstecker (1) herausziehen.
- 2. Bolzen (2) herausziehen und Wassertank abnehmen.
- **3.** Bolzen wieder durch die Führungen am Wassertank schieben und mit Federstecker sichern.
 - ⇒ Der Wassertank kann jetzt am Bolzen getragen werden.



Bedienung

6

Bedienung – Führungsbügel anbauen

6.1 Führungsbügel anbauen



Bild 36

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Sicherheitsschuhe

■ Schutzhandschuhe

1. Führungsbügel auseinanderdrücken und auf die Halterungen stecken.

2. Führungsbügel auf beiden Seiten mit Klappstecker sichern.

6.2 Motor starten

Abgase enthalten giftige Stoffe, die zu Gesundheitsschäden, Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen können.



WARNUNG!

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- Abgase nicht einatmen.
- Bei Betrieb in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen bzw. Gräben für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Bauteile können während des Betriebs oder unmittelbar danach sehr heiß sein.



WARNUNG!

Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile!

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).
- Berührung mit heißen Bauteilen vermeiden.



WARNUNG!

Gehörverlust durch hohe Lärmbelastung!

Persönliche Schutzausrüstung tragen (Gehörschutz).

Voraussetzungen:

Führungsbügel angebaut und in Arbeitsstellung umgeklappt

Transporträder (Sonderausstattung) hochgeklappt und gesichert

Führungsbügel schwingt frei, Rastbolzen (Sonderausstattung) ist gelöst

Bedienung – Motor starten

Schutzausrüstung:

- Gehörschutz
- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

1. Drehzahlverstellhebel in Stellung "MIN" stellen.

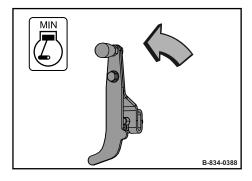
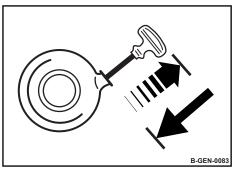


Bild 37



- 2. Seil mit Startergriff so weit ziehen, bis Widerstand spürbar ist.
- 3. Startergriff in Ausgangsstellung zurückführen.



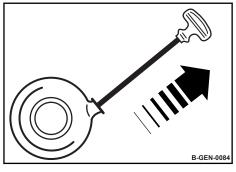


Bild 39

4.

VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Maschinenbewegung!

- Laufende Maschine stets festhalten.
- Laufende Maschine stets beaufsichtigen.



HINWEIS!

Starterseil kann reißen!

Starterseil nicht bis zum Anschlag ziehen.

Seil mit Startergriff schnell und kräftig durchziehen.

- 5. Startergriff von Hand in Ausgangsstellung zurückführen.
- 6. Springt der Motor beim ersten Startversuch nicht an, Startvorgang wiederholen.

Bedienung – Motor starten



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

- Motor vor Arbeitsbeginn kurze Zeit warmlaufen lassen. Motor nicht direkt unter Volllast betreiben.
- 7. Motor im Leerlauf ca. 1 bis 2 Minuten warmlaufen lassen.
 - ⇒ Im Leerlauf ist die Vibration aus.
- **8.** Wenn der Auspuff nach mehreren missglückten Startvorgängen weiß raucht:
 - Drehzahlverstellhebel in Stellung "MIN" stellen.
 - Seil mit Startergriff 5-mal langsam durchziehen.
 - Startvorgang wiederholen.

Bedienung – Arbeitsbetrieb

6.3 Arbeitsbetrieb

Maschine nur am Führungsbügel führen.

Maschine so führen, dass Hände nicht an feste Gegenstände anschlagen.

Füße weg von der vibrierenden Grundplatte.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Maschinenbewegung!

- Laufende Maschine stets festhalten.
- Laufende Maschine stets beaufsichtigen.

Bauteile können während des Betriebs oder unmittelbar danach sehr heiß sein.



WARNUNG!

Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile!

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).
- Berührung mit heißen Bauteilen vermeiden.

Schutzausrüstung:

- Gehörschutz
- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- **1.** Sicherstellen das sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

2.



HINWEIS!

Fliehkraftkupplung kann beschädigt werden!

Maschine nur bei Drehzahlverstellhebel in Stellung "MAX" betreiben.

Drehzahlverstellhebel in Stellung "MAX" stellen.

- ⇒ Die Maschine vibriert vorwärts.
- **3.** Maschine am Führungsbügel führen.

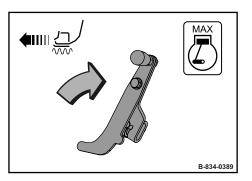


Bild 40

Bedienung – Arbeitsbetrieb

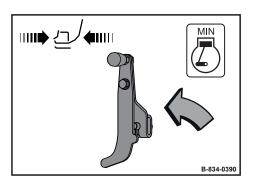


Bild 41

- **4.** In Kurzpausen Drehzahlverstellhebel immer in Stellung "MIN" (Leerlauf) stellen.
 - ⇒ Vibration ist aus.
- **5.** Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Maschine immer gesichert abstellen % *Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.*

Bedienung – Wasserberieselung ein-/ausschalten

6.4 Wasserberieselung ein-/ausschalten

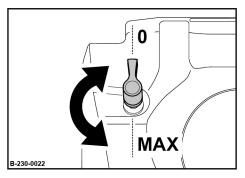


Bild 42

1. Die Wasserberieselung mit dem Drehknopf ein- bzw. ausschalten:

Stellung "0"	Wasserberieselung aus
gegen den Uhrzei- gersinn drehen	Wasserberieselung ein stufenlose Verstellung der Beriese- lungsmenge bis Stellung "MAX"

Bedienung - Maschine gesichert abstellen

6.5 Maschine gesichert abstellen

Bauteile können während des Betriebs oder unmittelbar danach sehr heiß sein.



WARNUNG!

Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile!

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).
- Berührung mit heißen Bauteilen vermeiden.

Schutzausrüstung:

- Gehörschutz
- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- 1. Maschine auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- 2. Drehzahlverstellhebel in Stellung "MIN" (Leerlauf) stellen.



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

 Motor nicht aus dem Volllastbetrieb plötzlich abstellen, sondern noch ca. zwei Minuten im Leerlauf nachlaufen lassen.

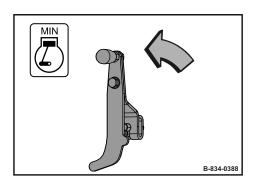


Bild 43

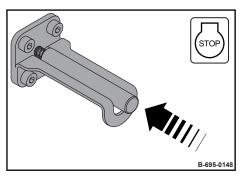


Bild 44

- 3. Abstellvorrichtung so lange drücken, bis der Motor aus ist.
- **4.** Abstellvorrichtung loslassen und sicherstellen, dass dieser wieder in seine Ausgangslage gelangt.
 - Ggf. Abstellvorrichtung durch leichtes Ziehen in Ausgangslage bringen.
- **5.** Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern.



Maschine verladen / Transport

Maschine verladen / Transport - Maschine verladen

7.1 Maschine verladen

Das Anschlagen und Anheben von Lasten darf nur von einem Sachkundigen / befähigte Person durchgeführt werden.

Beschädigte oder in ihrer Funktionalität eingeschränkte Anschlagpunkte nicht verwenden.

Nur Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit für das Verladegewicht verwenden. Mindesttragkraft des Hebezeugs: siehe Betriebsgewicht & Kapitel 2 "Technische Daten" auf Seite 11.

Immer geeignete Anschlagmittel an den Anschlagpunkten verwenden.

Anschlagmittel nur in der vorgeschriebenen Belastungsrichtung verwenden.

Anschlagmittel dürfen nicht durch Maschinenteile beschädigt werden.

Beim Anheben darauf achten, dass die Last nicht in unkontrollierte Bewegung kommt. Falls erforderlich, die Last mit Hilfe von Führungsseilen halten.

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Sicherheitsschuhe

Schutzhandschuhe

- **1.** Maschine gesichert abstellen % Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Motor abkühlen lassen.
- 3. Führungsbügel nach vorne umlegen.
- 4. Hebezeug in die vorgesehene Hebeöse einhängen.

5.

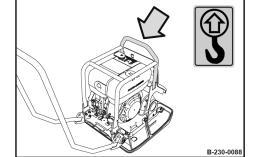


Bild 45

GEFAHR!

Lebensgefahr durch schwebende Lasten!

 Niemals unter schwebende Lasten treten oder sich darunter aufhalten.

Maschine vorsichtig anheben und am vorgesehenen Platz absetzen.

Maschine verladen / Transport – Maschine verladen

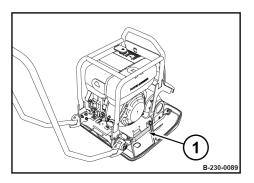


Bild 46

6. Maschine ggf. an den Griffen (1) oder Schlaufen auf ebener Fläche ziehen.

Maschine verladen / Transport - Maschine auf Transportfahrzeug verzurren

7.2 Maschine auf Transportfahrzeug verzurren

Beschädigte oder in ihrer Funktionalität eingeschränkte Anschlagpunkte nicht verwenden.

Immer geeignete Anschlagmittel an den Anschlagpunkten verwenden.

Anschlagmittel nur in der vorgeschriebenen Belastungsrichtung verwenden.

Anschlagmittel dürfen nicht durch Maschinenteile beschädigt werden.

Schutzausrüstung: Arbeitsschutzkleidung

Sicherheitsschuhe

Schutzhandschuhe

1. Anschlagmittel am gekennzeichneten Verzurrpunkt anschlagen.

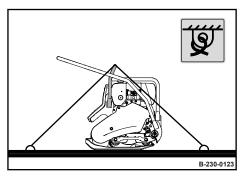


Bild 47

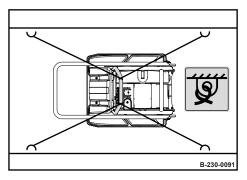
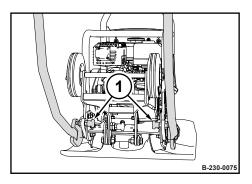


Bild 48

- **2.** Maschine wie dargestellt auf dem Transportfahrzeug sicher verzurren.
- **3.** Führungsbügel mit geeigneten Mitteln gegen unbeabsichtigtes Umschlagen sichern.

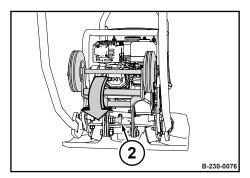
Maschine verladen / Transport - Transporträder

7.3 Transporträder



- **1.** Maschine gesichert abstellen % Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Mit den Rastbolzen (1) den Führungsbügel festsetzen.

Bild 49



3. Verriegelung (2) lösen und Transporträder herunterklappen.

Bild 50

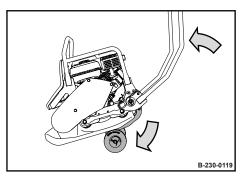
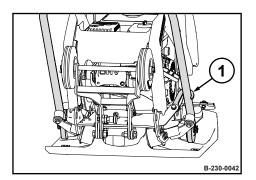


Bild 51

- **4.** Maschine mit dem Führungsbügel hochdrücken und die Transporträder unter die Grundplatte klappen.
 - ⇒ Die Maschine kann jetzt gefahren werden.

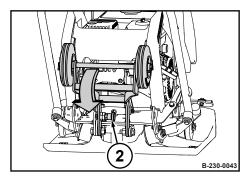
Maschine verladen / Transport – Transporträder

7.3.1 Transporträder bei Führungsbügel Mitte



- **1.** Maschine gesichert abstellen & Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Mit der Verriegelung (1) den Führungsbügel festsetzen.

Bild 52



3. Verriegelung (2) lösen und Transporträder herunterklappen.

Bild 53

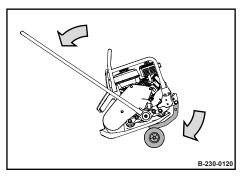


Bild 54

- **4.** Maschine mit dem Führungsbügel hochdrücken und die Transporträder unter die Grundplatte klappen.
 - ⇒ Die Maschine kann jetzt gefahren werden.

Wartung

8

Wartung - Vorbemerkungen und Sicherheitshinweise

8.1 Vorbemerkungen und Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Lebensgefahr durch nicht betriebssichere Maschine!

- Die Wartung der Maschine darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.



WARNUNG!

Gesundheitsgefahr durch Betriebsstoffe!

 Sicherheits- und Umweltvorschriften im Umgang mit Betriebsstoffen beachten
 Kapitel 3.4 "Umgang mit Betriebsstoffen" auf Seite 23.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Nicht in Berührung mit heißen Bauteilen kommen.

Maschine auf waagerechtem, ebenem, festem Untergrund parken.

Wartungsarbeiten grundsätzlich nur bei stillstehendem Motor durchführen.

Sicherstellen, dass der Motor während der Wartungsarbeiten nicht unbeabsichtigt gestartet werden kann.

Vor allen Wartungsarbeiten Maschine und Motor gründlich reinigen.

Keine Werkzeuge oder andere Gegenstände, die Schäden verursachen könnten, in oder auf der Maschine liegen lassen.

Betriebsstoffe, Filter, Dichtelemente und Putzlappen nach Durchführung der Wartungsarbeiten umweltgerecht entsorgen.

Alle Schutzvorrichtungen nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder anbringen.

8.2 Betriebsstoffe

8.2.1 Motoröl

8.2.1.1 Ölqualität

Folgende Motorölspezifikationen sind zugelassen:

- API CF/CH-4 oder höherwertig
- ACEA B3/E4 oder höherwertig

Mischungen von Motorölen vermeiden.

8.2.1.2 Ölviskosität

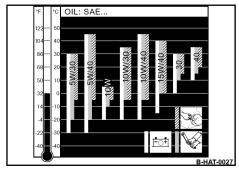


Bild 55: Ölviskositätsdiagramm

Da Motoröl seine Viskosität (Zähflüssigkeit) mit der Temperatur ändert, ist für die Auswahl der Viskositätsklasse (SAE-Klasse) die Umgebungstemperatur am Betriebsort des Motors maßgebend.

Die Temperaturangaben der SAE-Klasse beziehen sich immer auf Frischöle. Im Fahrbetrieb altert Motoröl durch Ruß- und Kraftstoffrückstände. Dadurch verschlechtern sich, besonders bei niedrigen Außentemperaturen, die Eigenschaften des Motoröls deutlich.

Optimale Betriebsverhältnisse erreichen Sie, wenn Sie sich am Ölviskositätsdiagramm orientieren.

8.2.1.3 Ölwechselintervalle

Jährlich oder alle 250 Betriebsstunden.



Bei Übergang auf eine höherlegierte Ölqualität nach längerer Betriebszeit empfehlen wir, den ersten Wechsel des höherwertigen Öls nach ca. 25 Betriebsstunden vorzunehmen.

8.2.2 Kraftstoff

8.2.2.1 Kraftstoffqualität

Folgende Kraftstoffspezifikationen sind zugelassen:

- FN 590
- ASTM D975 Grade-No. 1-D und 2-D
- BS 2869 A1/A2

Zur Einhaltung von nationalen Emissionsvorschriften sind die jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Kraftstoffe zu verwenden (z. B. Schwefelgehalt).

Wartung - Betriebsstoffe

8.2.2.2 Winterkraftstoff

Verwenden Sie im Winter nur Winter-Dieselkraftstoff, damit keine Verstopfungen durch Paraffinausscheidungen entstehen.

Bei sehr niedrigen Temperaturen ist auch bei Winter-Dieselkraftstoff mit störenden Ausscheidungen zu rechnen.

Für arktisches Klima stehen Dieselkraftstoffe bis -44 °C (-47 °F) zur Verfügung.



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

 Beimischungen von Petroleum und die Zugabe von "Fließverbesserern" (Kraftstoffadditive) sind nicht zulässig.

8.2.2.3 Lagerung

Zink, Blei und Kupfer können schon im Spurenbereich zu Ablagerungen in den Einspritzdüsen führen, insbesondere bei den modernen Common-Rail-Einspritzsystemen.

Daher sind Zink- bzw. Blei-Beschichtungen in Tankanlagen und Kraftstoffleitungen nicht zulässig.

Auch Kupfer enthaltende Materialien (Kupferleitungen, Messingteile) sind zu vermeiden, da sie zu katalytischen Reaktionen im Kraftstoff mit nachfolgenden Ablagerungen im Einspritzsystem führen können.

8.2.3 Öl für Erregerwellengehäuse

Nur Motoröle nach folgenden Spezifikationen verwenden:

API CG-4 / SJ oder höherwertig

Mischungen von Motorölen vermeiden.



HINWEIS!

Bauteile können beschädigt werden!

 Keine aschearmen Motoröle für das Erregerwellengehäuse verwenden.

8.3 Betriebsstofftabelle

Baugruppe	Betriebsstoff		Füllmenge
	Sommer	Winter	Füllmarke beachten!
Motoröl	SAE 10W-40		0,91
	Spezifikation: Kapitel 8.2.1 "Motoröl" auf Seite 71		(0.24 gal us)
	SAE 15W-40		
	SAE 10W-30		
	SAE 30	SAE 10W	
Kraftstoff	Diesel	Winter-Diesel	3,0 I
	Spezifikation: 🤄 Kapitel 8.2.2 "Kraftstoff" auf Seite 71		(0.8 gal us)
Erregerwellengehäuse	SAE 10W-40		0,3 I
	Spezifikation: Kapitel 8.2.3 "Öl für Erregerwellengehäuse" auf Seite 72		(0.08 gal us)
	Bauteile können beschädigt werden! Keine asche- armen Motoröle für das Erregerwellengehäuse ver- wenden.		
	SAE 15W-40		
	SAE 10W-30		
Wassertank	Wasser		13,5 I
			(3.6 gal us)

Wartung - Einfahrvorschrift

8.4 Einfahrvorschrift

8.4.1 Allgemein

Bei Inbetriebnahme neuer Maschinen sind die in diesem Kapitel aufgeführten Einfahrvorschriften nach den angegebenen Betriebsstunden durchzuführen.

Die aufgeführten Wartungsarbeiten sind jeweils zusätzlich zu den regelmäßigen Wartungsintervallen durchzuführen.

8.4.2 Nach den ersten 25 Betriebsstunden

- Motoröl wechseln.
- **2.** Ventilspiel prüfen, ggf. einstellen *Apitel 8.7.2 "Ventilspiel prüfen, einstellen" auf Seite 81.*
- 3. Motor und Maschine auf Dichtheit prüfen.
- **4.** Befestigungsschrauben von Luftfilter, Auspufftopf und anderen Anbauteilen nachziehen.
- 5. Schraubverbindungen an der Maschine nachziehen.
- 6. Keilriemen prüfen.
- 7. Erregerwellengehäuse Ölstand prüfen % Kapitel 8.8.2 "Erregerwellengehäuse Ölstand prüfen" auf Seite 92.

8.5 Wartungstabelle

Nr.	Wartungsarbeit	Seite	
Tägliche Wartung			
5.3.1	Motorölstand prüfen	48	
5.3.2	Kraftstoffvorrat prüfen, Tanken	49	
5.3.3	Gummipuffer prüfen	50	
5.3.4	Wasservorrat prüfen, nachfüllen	51	
	Wöchentlich		
8.6.1	Luftfilter prüfen, reinigen	76	
8.6.2	Wasserabscheider prüfen, reinigen	78	
	Jährlich		
8.7.1	Motoröl wechseln und Ölfilter reinigen	79	
8.7.2	Ventilspiel prüfen, einstellen	81	
8.7.3	Luftfilter erneuern	83	
8.7.4	Keilriemen erneuern	84	
8.7.5	Kraftstofffilter erneuern	87	
8.7.6	Starterseil erneuern	87	
8.7.7	Erregerwellengehäuse Öl wechseln	89	
8.7.8	Auspuffsieb reinigen	90	
Nach Bedarf			
8.8.1	Kühlrippen und Kühlluftöffnungen reinigen	92	
8.8.2	Erregerwellengehäuse Ölstand prüfen	92	
8.8.3	Maschine reinigen	93	
8.8.4	Wasserberieselung reinigen	94	
8.8.5	Maßnahmen bei Frostgefahr	94	
8.8.6	Maßnahmen bei längerer Stilllegung der Maschine	95	

8.6 Wöchentlich

8.6.1 Luftfilter prüfen, reinigen

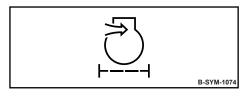


Bild 56



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

- Niemals den Motor bei ausgebautem Luftfilter starten.
- Der Luftfilter kann bei Bedarf bis zu sechsmal gereinigt werden.
- Bei rußhaltigem Niederschlag auf dem Luftfilter ist eine Reinigung zwecklos.
- Keinesfalls Benzin oder heiße Flüssigkeiten zur Reinigung verwenden.
- Nach der Reinigung muss der Luftfilter mit einer Handlampe auf Beschädigung untersucht werden.
- Beschädigten Luftfilter auf keinen Fall weiterverwenden. Im Zweifelsfall neuen Luftfilter einsetzen.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- **1.** Maschine gesichert abstellen *∜ Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.*
- 2. Motor abkühlen lassen.
- 3. Deckel (3) abnehmen.
- 4. Rändelmutter (2) abschrauben und Luftfilter (1) abnehmen.
- **5.** Deckel reinigen.

6.



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

- Eindringen von Schmutz in die Luftansaugöffnung vermeiden.
- Filtergehäuse nicht mit Druckluft reinigen.

Filtergehäuse mit einem sauberen, fusselfreien Lappen reinigen.

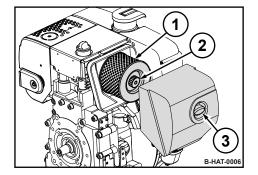


Bild 57

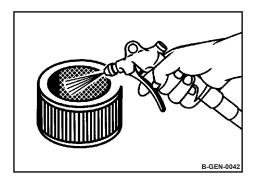


Bild 58

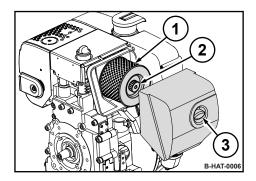


Bild 59

7.



VORSICHT!

Gefahr von Augenverletzungen durch umherfliegende Partikel!

 Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung, Schutzbrille).

Luftfilter mit trockener Druckluft (max. 5 bar (73 psi)) durch Auf- und Abbewegen der Pistole so lange von innen nach außen ausblasen, bis keine Staubentwicklung mehr auftritt.

- **8.** Luftfilter mit einer Handlampe auf Risse und Löcher prüfen.
- 9. Bei Beschädigung den Luftfilter erneuern.
- **10.** Luftfilter (1) vorsichtig in das Filtergehäuse einsetzen und mit Rändelmutter (2) festziehen.

11.



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

 Auf richtigen Sitz von Luftfilterdeckel und Dichtung achten.

Deckel (3) schließen.

Wartung - Wöchentlich

8.6.2 Wasserabscheider prüfen, reinigen

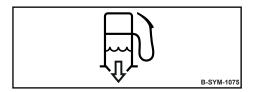


Bild 60

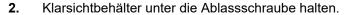


Die Wartungsintervalle des Wasserabscheiders sind vom Wassergehalt des Kraftstoffes abhängig und können deshalb nicht pauschal festgelegt werden.

Daher nach Motorinbetriebnahme zuerst täglich prüfen, ob Anzeichen von Wasser und Schmutz erkennbar sind.

- Schutzausrüstung:

 Arbeitsschutzkleidung
 - Sicherheitsschuhe
 - Schutzhandschuhe
- 1. Maschine gesichert abstellen & Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.



- 3. Ablassschraube lösen und Flüssigkeit ablassen, bis reiner Dieselkraftstoff austritt.
- 4. Auslaufende Flüssigkeit auffangen.
- 5. Ablassschraube wieder festdrehen. Auf Dichtheit achten.
- 6. Aufgefangene Flüssigkeit umweltgerecht entsorgen.

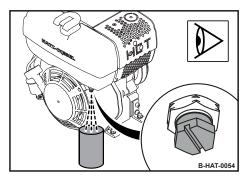


Bild 61

8.7 Jährlich

8.7.1 Motoröl wechseln und Ölfilter reinigen



Motoröl spätestens nach 250 Betriebsstunden wechseln.



HINWEIS!

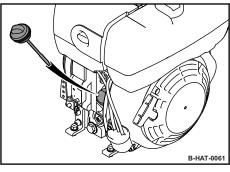
Gefahr von Motorschäden!

- Ölwechsel nur bei betriebswarmem Motor durchführen.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- 1. Maschine gesichert abstellen & Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.

Motoröl ablassen



2. Umgebung des Ölmessstabs reinigen und Ölmessstab herausschrauben.



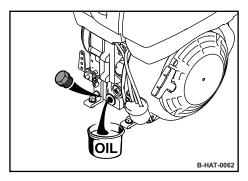


Bild 63

- 3. Umgebung der Ablassschraube reinigen.
- 4.



WARNUNG!

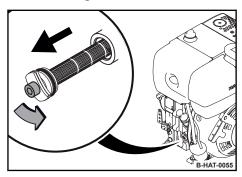
Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile!

- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung).
- Berührung mit heißen Bauteilen vermeiden.

Ablassschraube herausschrauben und auslaufendes Öl auffangen.

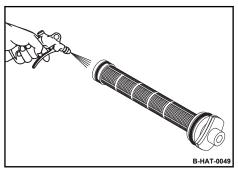
5. Ablassschraube reinigen und mit neuem Dichtring einschrauben, Anziehdrehmoment: 50 Nm (37 ft·lbf).

Ölfilter reinigen



6. Schraube ca. fünf Umdrehungen lösen und Ölfilter aus dem Gehäuse ziehen.

Bild 64



VORSICHT!

Gefahr von Augenverletzungen durch umherfliegende Partikel!

 Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung, Schutzbrille).

Ölfilter mit Druckluft von innen nach außen ausblasen.

Bild 65

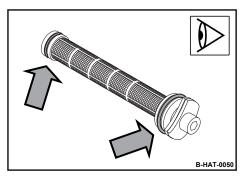
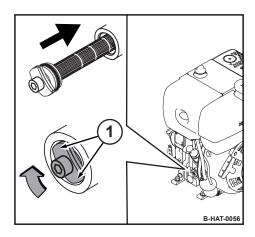


Bild 66

- **8.** Dichtringe auf Beschädigung prüfen ggf. erneuern.
- 9. Dichtringe leicht einölen.



- Ölfilter in das Gehäuse einsetzen und bis zum Anschlag drücken.
- **11.** Vor dem Festziehen der Schraube darauf achten, dass die Spannfedern (1) mit beiden Enden am Motorölfilter anliegen.
- 12. Schraube festziehen.

Bild 67

Motoröl einfüllen

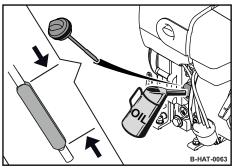


Bild 68

Abschließende Arbeiten

- 13. Neues Motoröl einfüllen.
- 14. Ölmessstab einschrauben.
- **15.** Nach kurzem Probelauf Ölstand am Ölmessstab prüfen, ggf. bis zur oberen Markierung nachfüllen.

- **16.** Dichtheit von Ölfilter und Ablassschraube prüfen.
- **17.** Öl umweltgerecht entsorgen.

8.7.2 Ventilspiel prüfen, einstellen



HINWEIS!



Wir empfehlen diese Tätigkeit nur durch geschultes Personal bzw. unseren Kundendienst ausführen zu lassen.

Vor Prüfung des Ventilspiels Motor abkühlen lassen.

Vorbereitende Arbeiten

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Schutzhandschuhe

- **1.** Maschine gesichert abstellen % Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Motor auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.

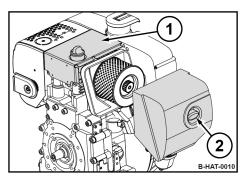


Bild 69

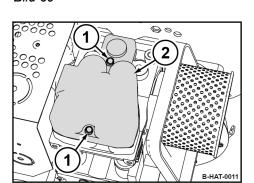


Bild 70

- **3.** Luftfilterdeckel (2) demontieren.
- 4. Abdeckung (1) demontieren.

- **5.** Befestigungsschrauben (1) herausschrauben.
- **6.** Ventildeckel (2) mit Dichtung abnehmen.

Ventilspiel prüfen

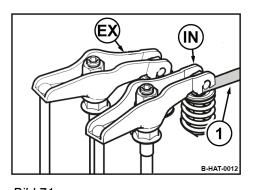


Bild 71

Ventilspiel:	
Einlassventil (IN)	0,20 mm (0.008 in)
Auslassventil (EX)	0,20 mm (0.008 in)

- **1.** Motor in Drehrichtung drehen bis das Auslassventil (EX) voll geöffnet ist.
- **2.** Ventilspiel am Einlassventil (IN) mit Fühlerlehre (1) prüfen, ggf. einstellen.
- **3.** Motor in Drehrichtung weiterdrehen bis das Einlassventil voll geöffnet ist.
- **4.** Ventilspiel am Auslassventil prüfen, ggf. einstellen.

Ventilspiel einstellen

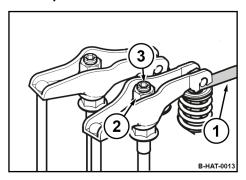
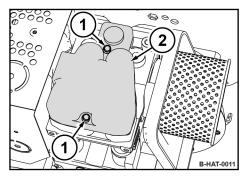


Bild 72

- Schraube (3) am Kipphebel lösen. 1.
- 2. Sechskantmutter (2) so regulieren, dass sich bei angezogener Schraube (3) die Fühlerlehre (1) mit spürbarem Widerstand durchziehen lässt.

Abschließende Arbeiten



- 1. Ventildeckel (2) mit neuer Dichtung aufsetzen.
- 2. Befestigungsschrauben (1) gleichmäßig festziehen.

Abdeckung (1) und Luftfilterdeckel (2) montieren.

Nach kurzem Probelauf Dichtheit des Ventildeckels prüfen.

Bild 73

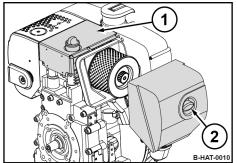


Bild 74

8.7.3 Luftfilter erneuern



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

Niemals den Motor bei ausgebautem Luftfilter starten.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- **1.** Maschine gesichert abstellen % Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Motor abkühlen lassen.
- 3. Deckel (3) abnehmen.
- 4. Rändelmutter (2) abschrauben und Luftfilter (1) abnehmen.
- 5. Deckel reinigen.

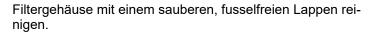
6.



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

- Eindringen von Schmutz in die Luftansaugöffnung vermeiden.
- Filtergehäuse nicht mit Druckluft reinigen.



- 7. Luftfilter erneuern.
- **8.** Luftfilter (1) vorsichtig in das Filtergehäuse einsetzen und mit Rändelmutter (2) festziehen.

9.



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

 Auf richtigen Sitz von Luftfilterdeckel und Dichtung achten.

Deckel (3) schließen.

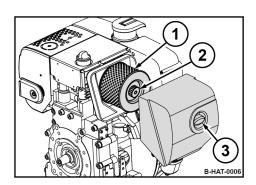


Bild 75

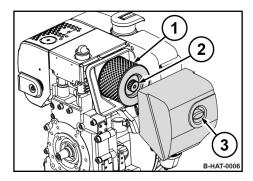


Bild 76

8.7.4 Keilriemen erneuern

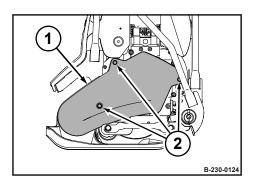
Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Sicherheitsschuhe

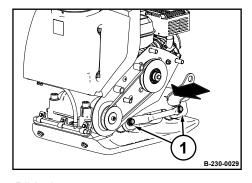
Schutzhandschuhe

- 1. Maschine gesichert abstellen & Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Motor abkühlen lassen.



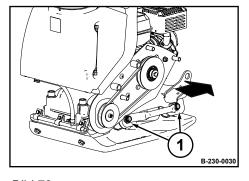
3. Befestigungsschrauben (2) lösen und Keilriemenschutz (1) demontieren.

Bild 77



- **4.** Befestigungsschrauben (1) auf beiden Seiten leicht lösen.
- **5.** Motorträger nach vorne ziehen, Keilriemen abnehmen und erneuern.

Bild 78



- **6.** Neuen Keilriemen auflegen und Motorträger nach hinten ziehen.
- 7. Befestigungsschrauben (1) auf beiden Seiten festziehen.

Bild 79

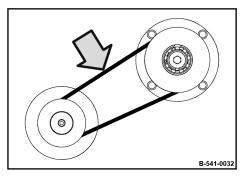


Bild 80

- **8.** Keilriemen auf Spannung prüfen, ggf. nachspannen.
 - ⇒ **Durchdrückmaß:** 5 10 mm (0.2 0.4 in).

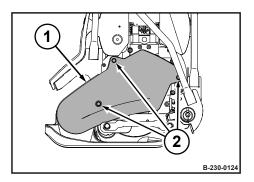


Bild 81

- **9.** Keilriemenschutz (1) mit Befestigungsschrauben (2) montieren.
- **10.** Keilriemenspannung nach 25 Betriebsstunden erneut prüfen, ggf. nachspannen.

8.7.4.1 Frequenz der Grundplatte prüfen

Füße und Hände weg von der vibrierenden Grundplatte.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Maschinenbewegung!

- Laufende Maschine stets festhalten.
- Laufende Maschine stets beaufsichtigen.

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Gehörschutz

Sicherheitsschuhe

Werkzeug: ■ Sirometer

- 1. Maschine auf einer Gummimatte abstellen.
- 2. Motor starten ♥ Kapitel 6.2 "Motor starten" auf Seite 55.
- 3. Maschine eine Minute bei maximaler Drehzahl laufen lassen.
- **4.** Frequenz der Grundplatte mit einem geeigneten Messgerät prüfen (z. B. Sirometer).
 - ⇒ Sollwert: ∜ Kapitel 2 "Technische Daten" auf Seite 11
- **5.** Maschine gesichert abstellen % Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- **6.** Bei falscher Frequenz:
 - Motordrehzahl prüfen.
 - Keilriemen prüfen.
 - Ggf. unseren Kundendienst kontaktieren.

8.7.5 Kraftstofffilter erneuern



HINWEIS!

Gefahr von Motorschäden!

- Auf Sauberkeit achten! Umgebung des Kraftstofftanks vorher sorgfältig reinigen.
- Motor niemals bei ausgebautem Kraftstofffilter betreiben.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- 1. Maschine gesichert abstellen \$ Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Umgebung des Tankdeckels reinigen.
- 3. Tankdeckel abnehmen.
- 4. Kraftstofffilter mit der Schnur aus dem Tank ziehen.
- Kraftstoffleitung (3) vom Kraftstofffilter (2) abziehen. 5.
- 6. Kraftstofffilter aus dem Halter (1) nehmen und durch Neuen ersetzen.
- 7. Kraftstoffleitung aufstecken.
- 8. Kraftstofffilter in den Tank einführen.
- 9. Kraftstofftank fest verschließen.



Die Entlüftung des Kraftstoffsystems erfolgt selbsttätig.



10. Kraftstoff und Filter umweltgerecht entsorgen.

8.7.6 Starterseil erneuern

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Schutzhandschuhe

- 1. Maschine gesichert abstellen ♥ Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Motor abkühlen lassen.

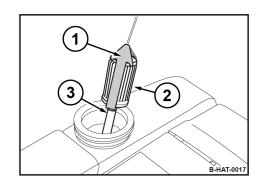
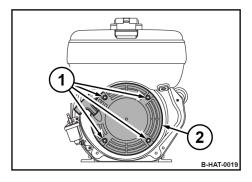
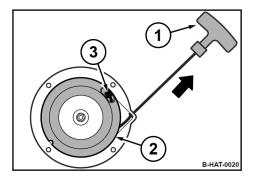


Bild 82



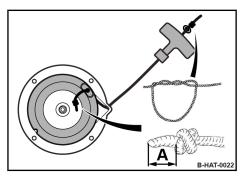
3. Befestigungsschrauben (1) herausschrauben und Reversierstarter (2) demontieren.

Bild 83



- **4.** Starterseil mit Startergriff (1) vollständig herausziehen.
- 5. Spule (2) gegen Aufwickeln sichern.
- **6.** Knoten (3) des Starterseils lösen und altes Starterseil entfernen.
- **7.** Spule vorsichtig zurückdrehen, bis die Rückholfeder entspannt ist.

Bild 84



8. Neues Starterseil einfädeln und an beiden Enden durch entsprechende Knoten fixieren.

A = 15 mm (0.6 in)

Bild 85

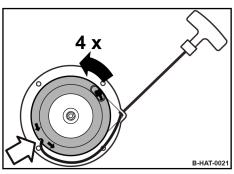


Bild 86

Spule in Pfeilrichtung ca. 4 Umdrehungen vorspannen.
 Dabei das Starterseil durch die Aussparung in der Spule legen.

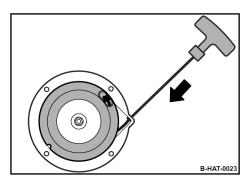


Bild 87

10.



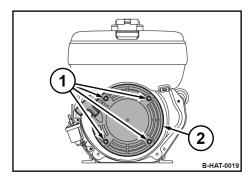
VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Anschlagen des Startergriffs an Körperteilen!

Startergriff nicht zurückschnellen lassen.

Startergriff langsam in die Ausgangsposition zurückführen.

11. Durch Ziehen am Startergriff Funktion und Leichtgängigkeit des Reversierstarters testen.



12. Reversierstarter (2) mit Befestigungsschrauben (1) montieren.

Bild 88

8.7.7 Erregerwellengehäuse Öl wechseln

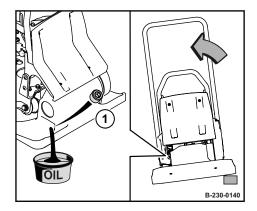


HINWEIS!

Bauteile können beschädigt werden!

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
 - Sicherheitsschuhe
 - Schutzhandschuhe
- 1. Maschine auf ebenem Boden abstellen.
- 2. Maschine gesichert abstellen & Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- **3.** Maschine etwas zur Ölablassseite kippen und unfallsicher unterbauen.



4. Verschlussschraube (1) herausschrauben und auslaufendes Öl auffangen.

Bild 89

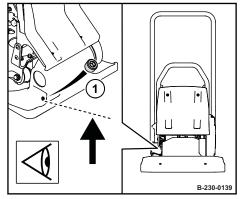


Bild 90

5. Maschine gerade stellen.



HINWEIS!

- Bauteile können beschädigt werden!
- Keine aschearmen Motoröle für das Erregerwellengehäuse verwenden.
- 6. Neues Öl bis zur Unterkante der Öffnung einfüllen.
- 7. Verschlussschraube (1) wieder einschrauben.
- 8. Öl umweltgerecht entsorgen.

8.7.8 Auspuffsieb reinigen

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Schutzhandschuhe

- **1.** Maschine gesichert abstellen \mathsepsilon Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Motor abkühlen lassen.
- 3. Befestigungsmutter (1) lösen.
- 4. Abgaskrümmer (3) mit Befestigungsbügel (2) abnehmen.

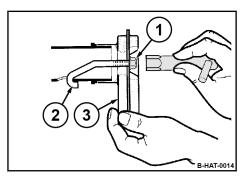
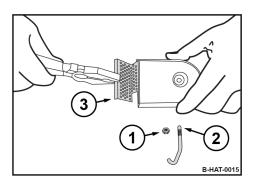
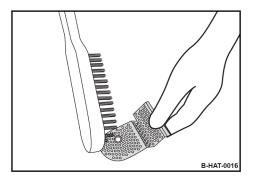


Bild 91



- **5.** Befestigungsmutter (1) und Befestigungsbügel (2) demontieren.
- 6. Siebeinsatz (3) herausziehen.

Bild 92



- **7.** Ablagerungen im Siebeinsatz mit geeigneter Drahtbürste entfernen.
- 8. Siebeinsatz auf Beschädigungen prüfen, ggf. erneuern.

Bild 93

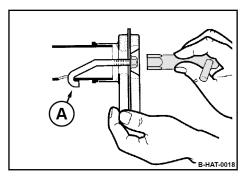


Bild 94

- **9.** Siebeinsatz und Befestigungsbügel wieder montieren.
- **10.** Befestigungsmutter ca. einen Gewindegang festschrauben.
- **11.** Abgaskrümmer mit Befestigungsbügel aufschieben.
- **12.** Befestigungsbügel in die Bohrung einhaken (A).
- **13.** Befestigungsmutter festziehen.

8.8 Nach Bedarf

8.8.1 Kühlrippen und Kühlluftöffnungen reinigen



Die Verschmutzung der Kühlrippen und Kühlluftöffnungen ist stark abhängig von den Einsatzbedingungen der Maschine, ggf. täglich reinigen.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- 1. Maschine gesichert abstellen & Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Motor abkühlen lassen.
- **3.** Trockenen Schmutz mit passender Bürste an allen Kühlrippen und Kühlluftöffnungen lösen.





VORSICHT!

Gefahr von Augenverletzungen durch umherfliegende Partikel!

 Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzkleidung, Schutzbrille).



5. Bei feuchter oder öliger Verschmutzung wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

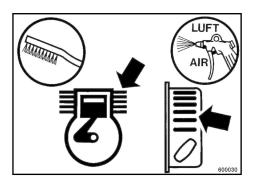


Bild 95

8.8.2 Erregerwellengehäuse Ölstand prüfen



HINWEIS!

Bauteile können beschädigt werden!

Nur Öl mit zugelassener Spezifikation verwenden

Kapitel 8.3 "Betriebsstofftabelle" auf Seite 73.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- 1. Maschine auf ebenem Boden abstellen.
- 2. Maschine gesichert abstellen & Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 3. Maschine abkühlen lassen.

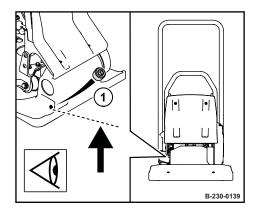


Bild 96

HINWEIS!

4.

Bauteile können beschädigt werden!

Keine aschearmen Motoröle für das Erregerwellengehäuse verwenden.

Verschlussschraube (1) herausschrauben und Ölstand prüfen.

- ⇒ Der Ölstand muss bis zur Unterkante der Öffnung reichen, ggf. Öl nachfüllen.
- **5.** Verschlussschraube (1) wieder einschrauben.

8.8.3 Maschine reinigen

Schutzausrüstung:

Arbeitsschutzkleidung

Schutzhandschuhe

- **1.** Maschine gesichert abstellen $\mbox{\constraints}$ Kapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.
- 2. Maschine auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.

3.



HINWEIS!

Bauteile können durch Eindringen von Wasser beschädigt werden!

 Wasserstrahl nicht direkt in Kühlluftöffnungen des Reversierstarters, in den Luftfilter oder elektrische Anlageteile halten.

Maschine mit Wasserstrahl reinigen.

4. Motor kurze Zeit warmlaufen lassen, um Rostbildung zu vermeiden.

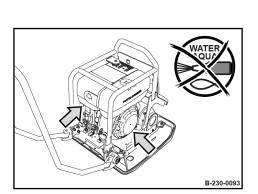


Bild 97

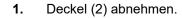
Wartung - Nach Bedarf

8.8.4 Wasserberieselung reinigen



Sicherheitsschuhe

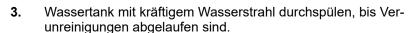
Schutzhandschuhe



2. Drehknopf (1) vollständig öffnen und Wasser ablaufen lassen.



Alternativ kann der Wassertank zur Entleerung auch abgenommen werden.



4. Wassertank mit sauberem Wasser befüllen und Deckel schließen.

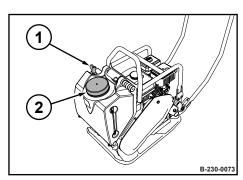


Bild 98

8.8.5 Maßnahmen bei Frostgefahr

Schutzausrüstung: Arbeitsschutzkleidung

Sicherheitsschuhe

Schutzhandschuhe

1. Maschine gesichert abstellen Skapitel 6.5 "Maschine gesichert abstellen" auf Seite 61.



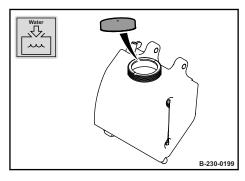


Bild 99

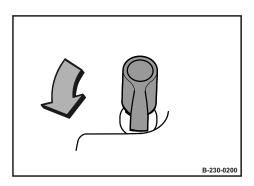


Bild 100

- 3. Absperrhahn öffnen und Wasser vollständig ablassen.
- Deckel wieder schließen.

8.8.6 Maßnahmen bei längerer Stilllegung der Maschine

8.8.6.1 Maßnahmen vor der Stilllegung

Wenn die Maschine für längere Zeit außer Betrieb genommen wird, z. B. Winterperiode, müssen nachfolgende Arbeiten durchgeführt werden:

- 1. Maschine gründlich reinigen.
- 2. Bei Frostgefahr entsprechende Maßnahmen durchführen Kapitel 8.8.5 "Maßnahmen bei Frostgefahr" auf Seite 94.
- **3.** Maschine bei der Stilllegung in einem überdachten, trockenen, gut durchgelüfteten Raum abstellen.
- **4.** Lackschäden ausbessern, blanke Stellen gründlich mit Rostschutzmittel konservieren.
- **5.** Wasserabscheider reinigen.
- **6.** Kraftstofftank mit Diesel auffüllen, um Kondenswasserbildung im Tank zu vermeiden.
- 7. Motoröl wechseln und Ölfilter reinigen.
- 8. Kraftstofffilter wechseln.
- **9.** Abgekühlten Motor vor Staub und Feuchtigkeit schützen.

8.8.6.2 Maßnahmen vor der Wiederinbetriebnahme

- 1. Kraftstofffilter erneuern.
- 2. Luftfilter erneuern.
- 3. Motoröl wechseln und Ölfilter reinigen.
- Kabel, Schläuche und Leitungen auf Risse und Dichtheit prüfen.
- **5.** Motor starten und für 15 bis 30 Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- 6. Ölstände prüfen.
- 7. Maschine gründlich reinigen.

Wartung - Nach Bedarf

Hilfe bei Störungen

9

Hilfe bei Störungen - Vorbemerkungen

9.1 Vorbemerkungen

Störungen sind häufig darauf zurückzuführen, dass die Maschine nicht richtig bedient oder gewartet wurde. Lesen Sie deshalb bei jeder Störung noch einmal gut durch, was über richtige Bedienung und Wartung geschrieben steht.

Können Sie die Ursache einer Störung nicht erkennen oder eine Störung anhand der Störungstabelle nicht selbst beseitigen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

9.2 Motorstörungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe	
Motor startet nicht oder schlecht	Abstellvorrichtung in STOP-Stellung	Abstellvorrichtung durch leichtes Ziehen in Betriebsstellung bringen	
	Kein Kraftstoff an der Einspritzpumpe	Kraftstoffvorrat prüfen, ggf. auffüllen	
		Kraftstoffleitungen prüfen	
		Kraftstofffilter prüfen, ggf. erneuern	
	Einspritzdüse nicht funktionstüchtig	Durch qualifiziertes Fachpersonal über- prüfen lassen	
	Ventilspiel falsch	Ventilspiel prüfen, ggf. einstellen	
	Zylinder oder Kolbenringe verschlissen	Durch qualifiziertes Fachpersonal über- prüfen lassen	
Motor startet nicht oder schlecht bei tiefen Tempera- turen	Paraffinausscheidungen im Kraftstoff aufgrund unzureichender Kältebeständigkeit	Winterkraftstoff verwenden	
	Falsche SAE-Viskositätsklasse des Motoröls	Motoröl wechseln	
Motor dreht bei	Reversierstarter defekt	Reversierstarter erneuern	
Betätigung des Reversierstarters nicht durch	Feder gebrochen	Reversierstarter erneuern	
Starterseil geht nicht in Ausgangs- stellung zurück	Reversierstarter verschmutzt	Reversierstarter reinigen	
	Vorspannung der Feder zu gering	Vorspannung der Feder überprüfen, ggf. einstellen	
	Feder gebrochen	Reversierstarter erneuern	
Motor zündet, läuft aber nicht weiter	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter prüfen, ggf. erneuern	
Motor bleibt stehen	Kraftstofftank leer	Kraftstoffvorrat prüfen, ggf. auffüllen	
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter prüfen, ggf. erneuern	
	Tankbelüftung verstopft	Ausreichende Belüftung des Tanks sicherstellen	
	Luft im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem auf Lufteintritt prüfen. Entlüftungsventil prüfen.	
	Mechanischer Defekt	Durch qualifiziertes Fachpersonal über- prüfen lassen	
Motor verliert an Leistung und Dreh- zahl	Kraftstofftank leer	Kraftstoffvorrat prüfen, ggf. auffüllen	
	Tankbelüftung verstopft	Ausreichende Belüftung des Tanks sicherstellen	
	Luft im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem auf Lufteintritt prüfen. Entlüftungsventil prüfen.	

Hilfe bei Störungen – Motorstörungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe	
Motor verliert an Leistung und Dreh- zahl, Auspuff raucht schwarz	Luftfilter verschmutzt	Reinigen, ggf. erneuern	
	Ventilspiel falsch	Ventilspiel prüfen, ggf. einstellen	
	Einspritzdüse nicht in Ordnung	Durch qualifiziertes Fachpersonal über- prüfen lassen	
Motor wird sehr heiß	Motorölstand zu hoch	Prüfen, ggf. ablassen	
	Kühlluftmangel	Kühlrippen und Kühlluftöffnungen reinigen.	
		Kühlluftleitbleche bzw. Schächte auf Vollständigkeit und gute Abdichtung prüfen.	
Motor läuft mit hoher Drehzahl, aber keine Vibra- tion	Fliehkraftkupplung defekt	Durch qualifiziertes Fachpersonal über- prüfen lassen	
	Keilriemen gerissen	Keilriemen erneuern	

Entsorgung

10

Entsorgung - Maschine endgültig stilllegen

10.1 Maschine endgültig stilllegen

Nach der Nutzungsdauer der Maschine müssen die einzelnen Bestandteile der Maschine ordnungsgemäß entsorgt werden.

Nationale Vorschriften beachten!

Nachfolgende Arbeiten durchführen und Maschine von einem staatlich zugelassenen Verwertungsunternehmen zerlegen lassen.



WARNUNG!

Gesundheitsgefahr durch Betriebsstoffe!

 Sicherheits- und Umweltvorschriften im Umgang mit Betriebsstoffen beachten
 Kapitel 3.4 "Umgang mit Betriebsstoffen" auf Seite 23.

Schutzausrüstung:

- Arbeitsschutzkleidung
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- **1.** Kraftstofftank entleeren.
- 2. Motoröl von Motor und Erregerwellengehäuse ablassen.

